



## **Zwischenbericht 2010**

### **Regionales Wassertourismuskonzept Schweriner Seengebiet**

**Herausgeber**

Regionaler Planungsverband Westmecklenburg  
Wismarsche Str. 159  
19053 Schwerin  
Tel.: 0385 - 588 891 63  
Fax: 0385 - 588 891 90  
E-Mail: [poststelle@afrlwm.mv-regierung.de](mailto:poststelle@afrlwm.mv-regierung.de)  
<http://www.westmecklenburg-schwerin.de>

**Stand**

Dezember 2010

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Einleitung</b>	<b>4</b>
1.1. Das „Regionale Wassertourismuskonzept Schweriner Seengebiet“	4
1.2. Ziel des Zwischenberichts und methodisches Vorgehen	4
1.3. Übereinstimmung mit der Landestourismuskonzeption M-V 2010	7
<b>2. Umsetzungsstand und Bewertung der wassertouristischen Entwicklung der Schweriner Seenlandschaft</b>	<b>8</b>
2.1. Standortbezogene Entwicklung des Wassertourismus	9
2.2. Maßnahmenvorschläge zur wassertouristischen Entwicklung	17
2.2.1. Profilierung als eigenständiges Wassersportrevier	17
2.2.2. Ausweitung der wassertouristischen Angebots- und Servicepalette	19
2.2.3. Ortsübergreifende wassertouristische Entwicklung des Schweriner Innen- und Außensees	21
2.2.4. Nutzer- und bedarfsgerechte Anlegestellen an allen wassertourismusrelevanten Standorten	22
2.2.5. Schaffung übersichtlicher und klarer Anlegesituationen für Bootsurlauber	25
2.2.6. Attraktivitätssteigerung der Zufahrtsstrecken zum Schweriner See	25
2.2.7. Nutzung der BUGA als Schwungrad für die wassertouristische Entwicklung des Reviers	26
2.2.8. Realisierung des Wallensteinkanals in der großen Ausbaustufe auch für Fahrgastschiffe	27
<b>3. Handlungsbedarf und -empfehlungen</b>	<b>29</b>
3.1. Inhaltliche Umsetzung	29
3.1.1. Zusammenfassung des aktuellen Umsetzungsstandes	30
3.1.2. Realisierte Maßnahmen	30
3.1.3. Teilweise und nicht realisierte Maßnahmen	30
3.1.3.1. Teilweise realisierte Maßnahmen	30
3.1.3.2. Nicht realisierte Maßnahmen	31
3.1.4. Neue Ansatzpunkte für die Erweiterung der Maßnahmen des WTK	31
3.2. Organisationsstruktur	33
3.2.1. Gründung einer Lenkungsgruppe	34
3.2.2. Einsatz eines Koordinators	34
3.3. Finanzierung	35
<b>4. Zusammenfassung</b>	<b>35</b>

### 1. Einleitung

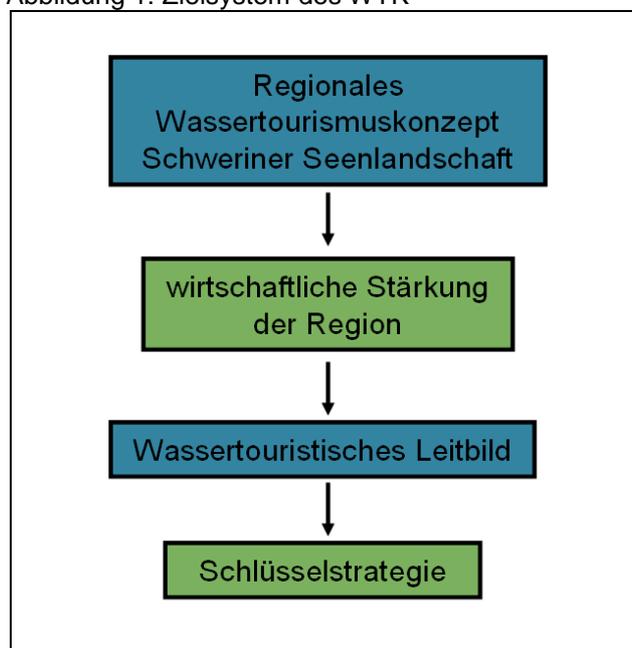
#### 1.1 Das „Regionale Wassertourismuskonzept Schweriner Seengebiet“

Zur Umsetzung der touristischen Entwicklungsziele des Regionalen Raumordnungsprogramms Westmecklenburg (1996) und des touristischen Leitbildes der Landeshauptstadt Schwerin hat der Regionale Planungsverband Westmecklenburg (RPV WM) zur nachhaltigen Entwicklung des Wassertourismus im Jahr 2005 das „Regionale Wassertourismuskonzept Schweriner Seengebiet“ (WTK) erarbeiten lassen.

Auf Grundlage vorhandener Entwicklungspotenziale wurden ein wassertouristisches Leitbild, Schlüsselstrategien<sup>1</sup> und ein hieraus konkretisiertes Handlungsprogramm entwickelt. Dieses Handlungsprogramm beinhaltet Maßnahmen für eine bessere Nutzung der vorhandenen Entwicklungspotenziale und gliedert sich in Maßnahmenvorschläge zur „Standortbezogenen Entwicklung des Wassertourismus“ und „Maßnahmenvorschläge zur wassertouristischen Entwicklung“. Für regional bedeutsame Projekte wurden Projektpässe mit Machbarkeitsaussagen und Umsetzungsempfehlungen erarbeitet.

Ziel des WTK ist es, einen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärkung der Region zu leisten.

Abbildung 1: Zielsystem des WTK



Quelle: eigene Darstellung

#### 1.2 Ziel des Zwischenberichts und methodisches Vorgehen

Ziel des vorliegenden Zwischenberichts ist es, im Sinne einer Ergebnisanalyse, den Umsetzungsstand der Maßnahmen des Handlungsprogramms zu überprüfen, zu bewerten

<sup>1</sup> Die Schlüsselstrategie deckt sich inhaltlich mit den 8 Handlungsfeldern der Maßnahmenvorschläge zur wassertouristischen Entwicklung des WTK.

und Handlungsempfehlungen abzuleiten, um die wassertouristische Entwicklung weiter zu forcieren.

Zur Ermittlung des Umsetzungsstandes wurde wie folgt vorgegangen: Das 80 Maßnahmen umfassende Handlungsprogramm ist analog zum WTK in die Maßnahmenfelder „Standortbezogenen Entwicklung des Wassertourismus“ und „Maßnahmenvorschläge zur wassertouristischen Entwicklung“ unterteilt worden<sup>2</sup>.

Den 27 wassertouristisch relevanten Standorten im Revier sind Maßnahmenvorschläge zur „Standortbezogenen Entwicklung des Wassertourismus“ zugeordnet. Sie beinhalten u.a. den Ausbau von Liegeplätzen, das Aufstellen von Informationstafeln, den Ausbau von Anlegestellen und Hafengebieten, die Ausweitung des Bootverleihangebotes, die Ansiedlung einer Wassertankstelle und die Schaffung eines Wassersportzentrums. Abbildung 2 gibt diesbezüglich einen räumlichen Überblick.

Die 53 Maßnahmen im Bereich „Maßnahmenvorschläge zur wassertouristischen Entwicklung“ sind thematisch wie folgt gegliedert:

- Profilierung als eigenständiges Wassersportrevier,
- Ausweitung der wassertouristischen Angebots- und Servicepalette,
- Ortsübergreifende wassertouristische Entwicklung des Schweriner Innen- und Außensees,
- Nutzer- und bedarfsgerechte Anlegestellen an allen wassertouristischen Standorten,
- Schaffung übersichtlicher und klarer Anlegesituationen für Bootsurlauber,
- Attraktivitätssteigerung der Zufahrtsstrecken zum Schweriner See,
- Nutzung der BUGA als Schwungrad für die wassertouristische Entwicklung des Reviers,
- Realisierung des Wallensteinkanals in der großen Ausbaustufe auch für Fahrgastschiffe.

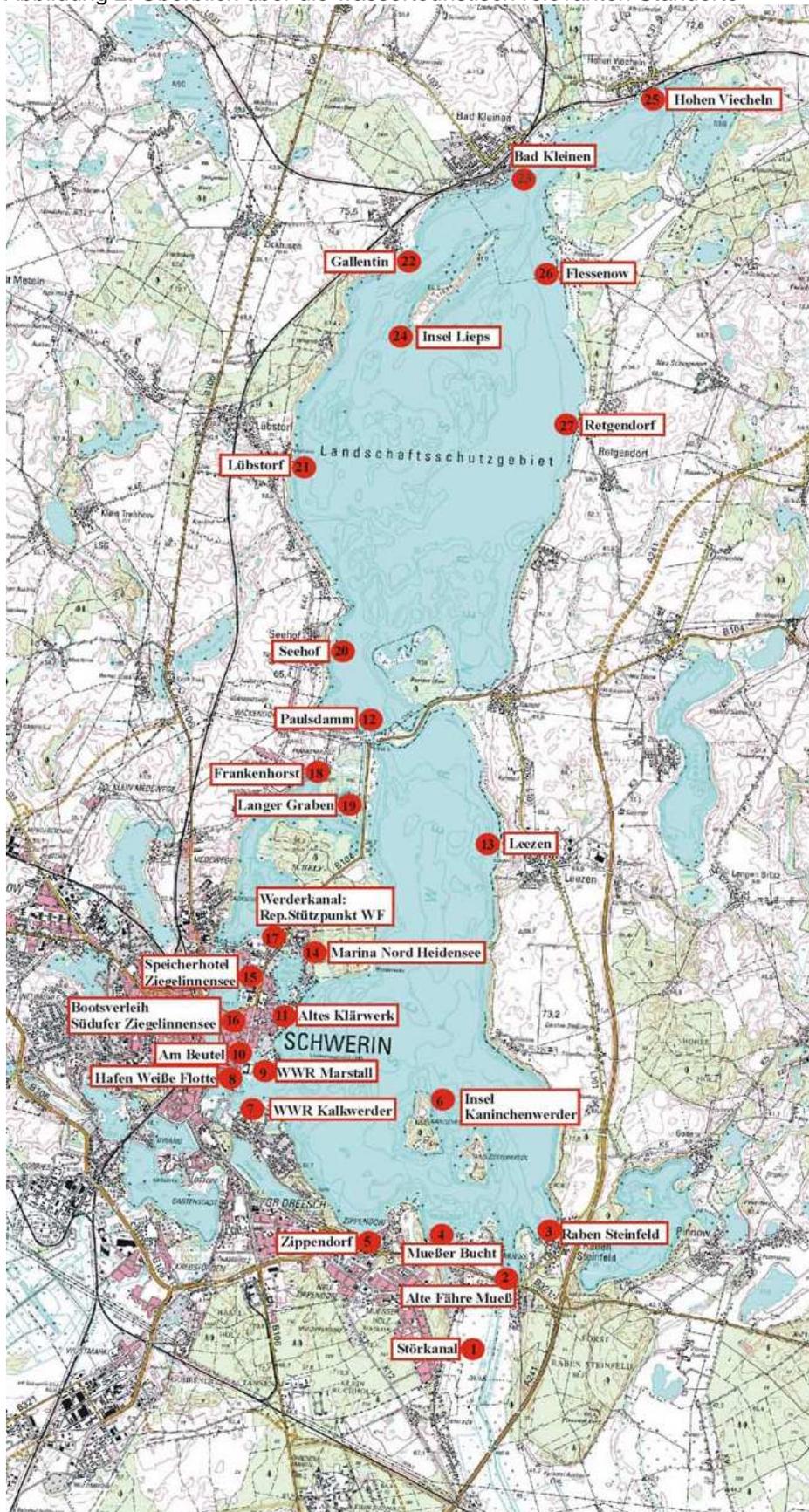
Zur empirischen Erfassung des aktuellen Umsetzungsstandes wurden 10 öffentliche und private Akteure aus der Region interviewt. Die Grundlage der Interviews bildete ein Gesprächsleitfaden mit folgenden Hauptinhalten:

- Position und Aufgaben des Interviewten
- Beschreibung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich
- Gründe für die Nichtumsetzung

---

<sup>2</sup> vgl. die nachfolgenden Kap. 2.1 und 2.2

Abbildung 2: Überblick über die wassertouristisch relevanten Standorte



Quelle: WTK (S. 64)

Die Ergebnisse der Befragung sind tabellarisch in Kap. 2 dargestellt.

Zusätzlich zum ermittelten Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen wurden Zuständigkeiten und Umsetzungszeiträume geprüft bzw. aktualisiert. Abschließend wird in Kap. 2.3 der Umsetzungsstand zusammengefasst.

In Kap. 3 werden Handlungsbedarfe und –empfehlungen aufgezeigt, um die weitere Umsetzung des WTK zu fördern und neue Realisierungsschwerpunkte zu setzen. Anschließend werden im Kap. 4 die wichtigsten Ergebnisse dieser Arbeit zusammengefasst.

### 1.3 Übereinstimmung mit der Landestourismuskonzeption M-V 2010

Die Regionalplanung und –entwicklung dient nachgeordnet der staatlichen Raumordnung der Konkretisierung, der fachlichen Integration und Umsetzung landesplanerischer Ziele. Dementsprechend ist zu überprüfen, ob die Inhalte der Landestourismuskonzeption<sup>3</sup> (LTK) und des WTK übereinstimmen bzw. „nach unten“ konkretisiert wurden.

Folgende Maßnahmen des Handlungsfeldes „Wassertourismus“ der LTK spiegeln sich in dem Handlungsprogramm des WTK wider:

- dauerhafte Sicherstellung der Entwicklung und Vermarktung des Wassertourismus als eine der tragenden Säulen des MV-Tourismus,
- weiterer Ausbau der Infrastruktur,
  - Lückenschluss im Hafennetz des Binnenlandes
  - Kapazitätserweiterungen
  - Verlängerung der Bootsstege an den Schleusen
  - Ausbau von Umfeld und Service an den Schleusen
- sukzessive Einführung des Maritimen Qualitätsmanagement (MQM),
- sukzessive Einführung des Leitsystems „Gelbe Welle“,
- weitere Verbesserung der Attraktivität des Hausbootfahrens,
- Produktentwicklung und –vernetzung.

Es ist festzustellen, dass durch das WTK 6 von 9 der in der LTK definierten Maßnahmen konkretisiert werden und somit den Zielen der landestouristischen Entwicklung Rechnung getragen wird<sup>4</sup>.

---

<sup>3</sup> Wirtschaftsministerium M-V (Hrsg.) 2004: Landestourismuskonzeption Mecklenburg-Vorpommern 2010. Schwerin. S. 51

<sup>4</sup> Weitere Maßnahmen der LTK wie die Entwicklung eines Qualitätsmanagements für die Fahrgastschifffahrt, Erstellung eines Wasserwanderwegeplans für das Segment Kanufahren und Einführung der Verordnung für den touristischen Angelschein des Handlungsfeldes „Wassertourismus“ sind nicht Inhalt des WTK.

## 2. Umsetzungsstand und Bewertung der wassertouristischen Entwicklung der Schweriner Seenlandschaft

Im folgenden Kapitel sind die Maßnahmen des Handlungsprogramms tabellarisch dargestellt. Ihnen sind unterschiedliche Prioritäten zugeordnet:

- = sehr hoch
- = hoch,
- = mittel,
- = gering.

Die Prioritäten der Maßnahmenvorschläge sind aus dem WTK übernommen worden. Hierbei wurde eine Entwicklung ohne den Bau des Wallensteinkanals zugrunde gelegt.

Der Umsetzungsstand wird mit den Kategorien „realisiert“, „teilweise realisiert“ bzw. „Realisierung steht noch aus“ beschrieben und verbal skizziert. Die Bewertung der Maßnahmenumsetzung folgt mit Hilfe der Kategorien:

- ++ = erfolgreiche Umsetzung,
- + = teilweise Umsetzung,
- = keine Umsetzung,
- 0 = nicht bewertbar.

Darüber hinaus sind die Zeitpunkte für die Maßnahmenumsetzung festgelegt oder übernommen worden:

- kurzfristig = Umsetzung innerhalb der nächsten 2 Jahre
- mittelfristig = Umsetzung innerhalb der nächsten 2 - 4 Jahre
- langfristig = Umsetzung innerhalb der nächsten 4 - 6 Jahre
- umgesetzt = bereits umgesetzte Maßnahme
- undefiniert = Zeitpunkt der Maßnahmenumsetzung ist nicht absehbar / es gibt hierzu keine Angaben im Konzept

Maßnahmen, die einem Turnus unterliegen sind mit „regelmäßig“ gekennzeichnet. Sofern nicht näher bestimmt, sind die Intervalle unbestimmt.

Darüber hinaus ist in der letzten Spalte die Verantwortlichkeit für die Maßnahmenumsetzung zugeordnet.

## 2.1 Standortbezogene Entwicklung des Wassertourismus

Teilraum	Priorität	Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
1. Störkanal	●●●●	<p>→ Steigerung der Anzahl der Liegeplätze</p> <p>→ Infotafeln zum Revier an allen wassertouristischen Empfangsräumen</p> <p>→ Projekt zur Steigerung des wasserseitigen Erlebniswertes der Strecke (z.B. BUGA-Projekt Land-Art)</p>	<p>Realisierung steht noch aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>trotz Steigerung des Bootsaufkommens (vor allem zur BUGA)</li> </ul> <p>Realisierung steht noch aus</p> <p>Realisierung steht noch aus</p>	-	mittelfristig / Amt Banzkow
2. Gelände ehemalige Gaststätte Alte Fähre Muess	●●●●	<p>→ Willkommensschild</p> <p>→ Infotafel zum Revier mit Hinweis auf Busverbindungen</p> <p>→ Anlegestellen für Sportboote und Fahrgastschiffahrt</p> <p>→ Pflege des Geländes</p>	<p>realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Begrüßungstafel unterhalb der Brücke</li> </ul> <p>Realisierung steht noch aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul> <p>Realisierung steht noch aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>veralteter Anleger ist vorhanden</li> <li>Sanierung des öffentlichen städtischen Holzstegs</li> </ul> <p>teilweise realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kommunale Fläche wird gepflegt und unterhalten</li> <li>private Fläche ist ungepflegt</li> </ul>	+	kurzfristig / LH Schwerin, Privat
3. Raben Steinfeld	●●●	<p>→ Hinweisbeschilderung auf dem Störkanal zur Anlegemöglichkeit auf dem Campingplatz in der nächsten Bucht</p>	<p>Realisierung steht noch aus</p>	-	mittelfristig / Amt Ostufer Schweriner See

Teilraum	Priorität	Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
4. Muesser Bucht	●●●	<p>→ Verbesserung der Anlegesituation der Steganlage des Hotels durch deutliche Beschilderung, Stromversorgung und Information zum Standort und Umgebung</p> <p>→ Prüfung eines Anlegers vom Fischereibetrieb und des Freiluftmuseums</p>	<p>Realisierung steht noch aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Situation: Privatbesitz</li> </ul> <p>teilweise realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung eines neuen Anlegers durch das Freilichtmuseum (positive Gespräche mit WSA Lauenburg)</li> </ul>	-	kurzfristig / LH Schwerin, Privat
5. Zippendorf	●●●●	<p>→ durchgängige Öffnung der Steganlage als Wasserwanderrastplatz</p> <p>→ Informationsvermittlung für Wasserwanderer</p> <p>→ wasserseitige Erreichbarkeit Gastronomiebetrieb östliches Promenadenende ermöglichen</p> <p>→ Bootsverleihangebote schaffen</p> <p>→ bei zusätzlichem Bedarf durch Tagungshotel Liegeplatzkapazitäten ausweisen (sofern die vorhandenen Kapazitäten nicht ausreichen)</p>	<p>teilweise realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserwanderrastplatz nur bedingt nutzbar (Steganlage nur nach Absprache mit dem Besitzer des ansässigen Kiosks möglich)</li> </ul> <p>teilweise realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch den Kiosk</li> </ul> <p>teilweise realisiert</p> <p>realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältige Nutzungsmöglichkeiten vom Kanu bis zum Jollenkreuzer</li> </ul> <p>Realisierung steht noch aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kein Bedarf</li> <li>• Tagungshotel aus finanziellen Gründen geschlossen</li> <li>• keine Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten vor Ort</li> </ul>	+	kurzfristig / LH Schwerin

Teilraum	Priorität	Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
		→ Konfliktpotenzial zwischen Sportbooten und Erholung am Wasser (Strand- und Badebereich) beachten	Realisierung steht noch aus • bislang kein Konfliktpotenzial vorhanden		
6. Insel Kaninchenwerder	●●	<p>→ Ausbesserung des Hafengebiete</p> <p>→ Prüfung der Ausweisung als offiziellen Wasserwanderrastplatz mit Betreibermodell durch den Imbiss (evtl. dazu Gründung eines Fördervereins Kaninchenwerder in dem alle relevanten Gruppen wie Stadt, Wassersportvereine, Weiße Flotte, Naturschutz vertreten sind)</p> <p>→ Pfosten des Naturrundweges mit Objekttafeln versehen</p> <p>→ Nutzung des Aussichtsturms in der Sommersaison</p>	<p>teilweise realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gaststätte auf der Insel wieder eröffnet und durch soziale Projekte betrieben</li> <li>• Kläranlage und WC-Anlage im Bau</li> <li>• Hafenbeckensanierung in Planung</li> <li>• Anleger wird genutzt (Weiße Flotte)</li> </ul> <p>Realisierung steht noch aus</p> <p>realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SEENATOUR-Tafeln</li> </ul> <p>realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussichtsturm ist restauriert und für Besucher geöffnet</li> </ul>	+	langfristig / LH Schwerin
7. Wasserwanderrastplatz Kalkwerder (Schweriner Yachtclub)	●●●	→ Zertifizierung mit Gelber Welle und landseitige Infotafel	Realisierung steht noch aus	-	mittelfristig / LH Schwerin

Teilraum	Priorität	Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
8. Hafen Weiße Flotte	●●●	→ deutlichere wasserseitige Ausweisung des Gastlegers  → Infotafel  → evtl. Ansiedlung Wassertankstelle (als Interimslösung)	realisiert  realisiert  Realisierung steht noch aus • Standort entfällt aufgrund der Beantragung des Schlossensembles zum Weltkulturerbe • Standortfindung weiter offen	+	mittelfristig / LH Schwerin
9. Wasserwanderrastplatz Marstall (Segelverein 1894)	●●●●	→ Infopunkt	realisiert • Infopunkt durch Schweriner Seglerverein • Willkommensschild	++	umgesetzt / LH Schwerin
10. Am Beutel	●●●	→ Prüfung unterschiedlicher Erschließungsvarianten auf Kosten-Nutzen-Verhältnis  → Entscheidung einer Vorzugsvariante	realisiert • attraktiver Anlegeplatz für Tages- und Kurzzeitbesucher • 3 Betonschwimmstege für Wasserwanderer (2009) • 44 neue Liegeplätze • Wasserwanderrastplatz • Schlosspromenade und Platzgestaltung	++	umgesetzt / LH Schwerin
11. Altes Klärwerk	●●●●	→ gezielte Vermarktung des Standortes zum Wassersportzentrum am Schweriner See	Realisierung steht noch aus • Entwicklungsabsichten	-	kurzfristig / LH Schwerin
12. Paulsdamm	●●●●	→ Sanierung des Hafens	teilweise realisiert • Baugenehmigung für Wasserwanderrastplatz bzw. Stegneubau mit Kapazitätserweiterung ist erteilt (Umsetzung 2011) • Erweiterung der Liegeplätze auf 25 • Kanu- und Wassertreterverleih geplant	+	kurzfristig / LH Schwerin

Teilraum	Priorität	Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
		<p>→ Anlegstellen für Sportboote in beiden Mündungsbereichen des Kanals prüfen</p> <p>→ Infopunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gaststätte vergrößert den Außenbereich und realisiert zusätzliche Toilettenanlage</li> </ul> <p>realisiert</p> <p>teilweise realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Infopunkt sowie Kanu- und Wassertreterverleih sind durch die Gaststätte in Planung</li> </ul>		
13.Leezen	●●●	→ Umsetzung der Planung v.a. in Bezug auf Gastliegeplätze	<p>Realisierung steht noch aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genehmigung von der Unteren Naturschutzbehörde verbunden mit hohen Auflagen für den Ausgleich</li> <li>• Vorhaben wurde trotz weitgehender Planung eingestellt, da die Realisierung momentan zu kostenintensiv ist</li> </ul>	-	kurzfristig / Amt Ostufer Schweriner See
14.Marina Nord Heidensee	●●	→ deutliche Ausweisung von Gastliegeplätzen	<p>realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zertifizierung der Marina mit der „Gelben Welle“</li> </ul>	++	umgesetzt / LH Schwerin
15.Speicherhotel Ziegelinnen-see	●●	<p>→ Infopunkt</p> <p>→ Ausweisung von Sportbootliegeplätzen am Kai (wenn Interesse durch Hotel)</p>	<p>Realisierung steht noch aus</p> <p>Teilweise realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzung des Anlegers durch Flusskreuzfahrt</li> <li>• Planung für Stege an der Kaikante</li> </ul>	+	mittelfristig / LH Schwerin
16.Bootsverleih Südufer Ziegelinnen-see	●●	→ gestalterische Optimierung	<p>realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der Steganlage</li> <li>• Bootsverleih und Kiosk</li> </ul>	++	umgesetzt / LH Schwerin

Teilraum	Priorität	Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
17. Werderkanal/ Reparaturstützpunkt Weiße Flotte	●●	→ keine Angaben im WTK	Planung für Ferienwohnungen und Steganlagen (Landesgrunderwerb Mecklenburg- Vorpommern GmbH (LGE))	0	undefiniert / LH Schwerin
18. Frankenhorst Ziegelaußensee	●●●	→ deutliche Ausschilderung des Gastliegers	realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>deutliche Ausschilderung des Gastliegers</li> <li>gemeinsamer Betrieb der Marina durch den Sportverein und das Seehotel Frankenhorst</li> </ul>	++	umgesetzt / LH Schwerin
19. Langer Graben	●●●	→ Berücksichtigung der Brückenhebung auf 4 Meter im Zusammenhang mit dem erforderlichen Ersatz der Brücke aufgrund des schlechten baulichen Zustands	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweis der LH Schwerin an das Straßenbauamt Schwerin, dass im Zuge der Weiterführung der Ortsumgehung B 104 eine Anhebung der Brücke auf 4 Meter angestrebt werden sollte</li> </ul>	-	mittelfristig / LH Schwerin
20. Seehof Schweriner Außensee	●●●	→ Ausweitung der Verleihangebote, insbesondere für das sportliche Segeln	realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausweitung der Verleihangebote insbesondere für das sportliche Segeln durch den Betreiber des Ferienparks Seehof</li> </ul>	++	umgesetzt / Amt Lützow Lübstorf
21. Lübstorf	●	→ deutliche Kennzeichnung für Gastlieger mit Informationen zum Tiefgang im Eingangsbereich des Hafens  → Anleger für Fahrgastschiffe und Sportboote am Schloss Wiligrad	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>Anglerverein fehlen die notwendigen Mittel</li> </ul> Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>Untersuchungen wurden vorfinanziert</li> <li>Planung durch Gemeindevertretung gestoppt</li> </ul>	-	langfristig / Amt Lützow Lübstorf

Teilraum	Priorität	Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
22. Gallentin	●●	→ Wiedereröffnung und kontinuierliche Öffnung des Wasserwanderrastplatzes	teilweise realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserwanderrastplatz fertig gestellt, aber nicht im Betrieb</li> <li>zu 2010 ist der Betrieb gesichert</li> <li>ehemalige Gaststätte am Wasserwanderrastplatz soll zur Pension umfunktioniert werden</li> </ul>	+	langfristig / Amt Dorf Mecklenburg–Bad Kleinen
23. Bad Kleinen	●●	→ Weiterentwicklung des Hafenbereichs (Ferienwohnungen)  → Genehmigung der Fahrgastschiffahrt	realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>Fertigstellung der Marina Ziegenwiese (20 Gastliegeplätze, 6 Ferienhäuser und 4 Bungalows)</li> </ul> Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>Anleger der Weißen Flotte ist abgerissen</li> </ul>	+	langfristig / Amt Dorf Mecklenburg–Bad Kleinen
24. Insel Lieps	●	→ Erneuerung der Steganlage (nur bei Sicherstellung einer geordneten Besucherlenkung)	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>durch Flächentausch Eigentum der BVVG</li> <li>seit 2005 keine Entwicklung</li> </ul>	-	langfristig / Amt Dorf Mecklenburg–Bad Kleinen
25. Hohen Viecheln	●●●	→ Ausweitung der Liegeplatzkapazitäten für Bootsurlauber (Gastlieger)  → Prüfung Realisierung Wasserwanderrastplatz  → Infopunkt	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>vier Gastliegeplätze vorhanden</li> </ul> Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung einer Prüfung zur Realisierung eines Wasserwanderrastplatzes nicht bekannt</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Realisierung steht noch aus</li> </ul>	-	kurzfristig / Amt Dorf Mecklenburg–Bad Kleinen
26. Flessenow	●●●●	→ weiterer Ausbau Wassersportaktivitäten am Standort	realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>„Seecamping Flessenow“</li> </ul>	-	langfristig / Amt Ostufer Schweriner

Teilraum	Priorität	Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
		→ stärkere Vermarktung sportliches Segeln und Surfen  → Verbesserung der Anlegesituation für größere Boote	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• derzeit kein Bedarf durch Betreiber des „Seecamping Flessenow“</li> </ul> Realisierung steht noch aus		See
27.Retgendorf	●●●	→ Wellenschutz an der Steganlage errichten  → Betreiben einer Surfschule	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Campingplatz sieht keinen Handlungsbedarf</li> </ul> realisiert	+	langfristig / Amt Ostufer Schweriner See

## 2.2 Maßnahmenvorschläge zur wassertouristischen Entwicklung

### 2.2.1 Profilierung als eigenständiges Wassersportrevier

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
1. Festschreibung des Reviernamens Schweriner Seenlandschaft und dessen verbindliche Kommunikation in allen touristischen Broschüren (auch privater Verlage) unter Berücksichtigung einer einheitlichen Gestaltung des Schriftzuges bzw. Corporate Designs	●●●●	teilweise realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung des einheitlichen Reviernamens Schweriner Seenlandschaft durch die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH, den Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. und die BUGA 2009 GmbH</li> <li>• keine Weiterentwicklung in der verbindlichen Kommunikation unter Berücksichtigung eines einheitlichen Schriftzuges</li> </ul>	+	kurzfristig / LH Schwerin, Amt Ostufer Schweriner See, Amt Dorf Mecklenburg–Bad Kleinen, Amt Lützow-Lübstorf, TV Mecklenburg-Schwerin, Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH, Fremdenverkehrsverein Schweriner See und Umgebung e.V.
2. inhaltliche Profilierung (für Bootsurlaub gemeinsam mit MEW) gegenüber Mecklenburgischen Großseen und Seenplatte	●●●●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Imagebildung bleibt trotz gelungener Beispiele (wie z.B. Video zum Wassertourismus) in der Seenlandschaft weiterhin eine Hauptaufgabe</li> </ul>	-	kurzfristig / LH Schwerin, Amt Ostufer Schweriner See, Amt Dorf Mecklenburg–Bad Kleinen, Amt Lützow-Lübstorf, Amt Banzkow, Amt Neustadt-Glewe, Amt Grabow, Amt Dömitz–Malliß, Amt Crivitz, Amt Parchimer Umland, Parchim, Amt Eldenburg Lübz, Amt Plau am See
3. Neuordnung und Überarbeitung der relevanten Printmaterialien in Bezug auf die genannten Punkte, Erstellung eines gemeinsamen Urlaubskatalogs Schweriner Seenlandschaft der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH und des Fremdenverkehrsvereins Schweriner See und Umgebung e.V. auf Grundlage der jetzigen Broschüre	●●●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwar mehrere Printerzeugnisse, aber kein Gesamtkatalog</li> <li>• Fremdenverkehrsverein Schweriner See und Umgebung e.V. mit Entwicklung beschäftigt</li> </ul>	-	kurzfristig / Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH und Fremdenverkehrsverein Schweriner See und Umgebung e.V.

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
4. Kommunikation aller wichtigen nautischen und touristischen Informationen unter <a href="http://www.schwerinerseenlandschaft.de">www.schwerinerseenlandschaft.de</a> , sinnvolle Einbindung in vorhandene Strukturen der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH oder/ und des TV Mecklenburg- Schwerin nutzen, sowie inhaltliche Weiterentwicklung und Ergänzung der vorhandenen Präsentation der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH	●●●	teilweise realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine eigene Homepage</li> <li>• Weiterleitung zur Homepage der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH zum Thema Wassertourismus</li> </ul>	+	kurzfristig / Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH und Fremdenverkehrsverein Schweriner See und Umgebung e.V.
5. Erstellung einer Wasserwanderkarte Schweriner See einschließlich MEW mit allen wichtigen nautischen, bootsspezifischen Informationen (Gewässertiefe/ Untiefen, alle wichtigen Anleger mit Gastliegeplätzen, Bojen usw.) und touristischen Informationen (Freizeitwegführung, Sehenswürdigkeiten, Camping usw.)	●●●●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserwanderkarte für den Bereich des Schweriner Innen- und Außensees vorhanden</li> <li>• Wasserwanderbroschüre „Wasserwege entdecken“ für das gesamte Gebiet vorhanden</li> </ul>	-	kurzfristig / Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH und Fremdenverkehrsverein Schweriner See und Umgebung e.V.
6. Zusammenführung attraktiver Angebote des Reviers im Rahmen einer Schweriner-Seenlandschaft-Card analog zur Müritzcard unter Einbeziehung der MEW mit Bonus- und Rabattleistungen rund um den (Wasser-) Tourismus (Projektpass)	●●●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• aufgrund zu geringer wassersportbezogener Infrastruktur wird derzeit von einer niedrigen Rentabilität einer eigenständige Wassertourismus-Card ausgegangen</li> </ul>	-	kurzfristig / Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH oder TV Mecklenburg-Schwerin oder private Träger analog Müritz
7. Begrüßungstafel am Eingang Schweriner See (Brücke an der Alten Fähre Mueß, evtl. zusätzlich am Eldedreieck, Schleuse Banzkow und Brücke in Plate) aufstellen	●●●	realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Begrüßungstafeln aufgestellt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Störkanal unterhalb der Straßenbrücke</li> <li>○ Insel Kaninchenwerder</li> <li>○ Schweriner Seglerverein</li> </ul> </li> </ul>	++	umgesetzt / LH Schwerin, WSA Lauenburg
8. einheitliche Infopunkte/- tafeln zur Schweriner Seenlandschaft an allen wichtigen wassertouristischen Empfangsräumen mit landseitigen touristischen Infos (auch zum ÖPNV) und	●●●	Realisierung steht noch aus	-	kurzfristig / LH Schwerin, Amt Ostufer Schweriner See, Amt Dorf Mecklenburg–Bad Kleinen, Amt Lützw-Lübstorf

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
zum Wassertourismus (v. a. Sportboothäfen, Wasserwanderrastplätze) aufstellen				

## 2.2.2 Ausweitung der wassertouristischen Angebots- und Servicepalette

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
9. Entwicklung des Standortes „Altes Klärwerk“ zum Wassersportzentrum „Schweriner See“ mit möglichst umfassenden Servicemerkmalen für Boote und Bootsurlauber, Sportboothafen, Charterbasis, Ferienwohnung (evtl. auch schwimmende Häuser) etc.	●●●●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertragliche Vereinbarungen mit der Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEG)</li> <li>• Entwicklungsabsichten</li> </ul>	-	kurzfristig / LH Schwerin
10. Ansiedlung einer überregional vernetzten Charterbasis mit Haus- und Segelkajütbooten (v. a. Jollenkreuzer) auch für Einwegfahrten	●●●●	realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Niederlassung des Hausbootcharterer Kuhnle Tours zur BUGA 2009 auf dem Schweriner See am Schloss</li> <li>• Planung einer weiteren Station am Beutel</li> <li>•</li> </ul>	++	umgesetzt / LH Schwerin
11. Ausweitung der Angebote Surfen und sportliches Jollen- und Katsegeln (v. a. Campingplätze am Ostufer und Ferienpark Seehof) sowie stärkere Außendarstellung/ Bewerbung der Schweriner Seenlandschaft als sportliches Surf- und Segelrevier	●●●	realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ferienpark Seehof: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erweiterung der Kurse der Boots- und Segelschule „Petermännchen“</li> <li>○ Verleih von Angel-, Segel- und Ruderbooten</li> <li>○ Bau eines neuen Segelanlegersteges</li> <li>○ Teilnahme der Kuttermannschaft an der Regatta</li> <li>○</li> </ul> </li> </ul>	++	umgesetzt / Anbieter sowie Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH und Fremdenverkehrsverein Schweriner See und Umgebung e.V.
12. Kombination land-/ wasserseitiger touristischer Angebote im Rahmen von Pauschalangeboten, insbesondere auch mit Blick auf den Hamburger Markt und Ostseurlaubler	●●●	teilweise realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 Pauschalangebote der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH im Katalog 2010 „Kurzreisen“ (Themen Segeln, Kanu, Hausboote, Wasserski und Motorboot)</li> </ul>	+	kurzfristig / Anbieter und Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH

<b>Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers</b>	<b>Priorität</b>	<b>Aktueller Umsetzungsstand</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner</b>
13. Ansiedlung einer Wassertankstelle (unverzichtbar für die Entwicklung des Bootstourismus, gerade durch Sackgassencharakter) (Projektpass)	●●●●	Realisierung steht noch aus	-	kurzfristig / Anbieter und LH Schwerin
14. Ruderbootverleih am Burgsee und Pfaffenteich (im Zusammenhang mit Gastronomie am Südufer) anbieten	●	Realisierung steht noch aus • aber Betreiber für Motorbootverleih seit 2009	-	kurzfristig / Anbieter und LH Schwerin
15. Entwicklung von „Urlaub im Bootshaus“ zu einem Markenzeichen für Urlaub am Wasser in der Schweriner Seenlandschaft (Projektpass)	●●●	Realisierung steht noch aus	-	kurzfristig / Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH
16. stärkere Einbindung von Wassersportveranstaltungen in die touristische Angebotsgestaltung und Vermarktung (Projektpass)	●●●	realisiert • Angebotserweiterung über Wassersportveranstaltungen wie z.B. die Schweriner Flottenparade, das Drachenbootfestival und die Schweriner Segeltage  • Vermarktung überwiegend über die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH, den Landeskanuverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. und den Seglerverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.	++	umgesetzt / LH Schwerin, Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH, Wassersportvereine
17. Etablierung einer Wassersport-Höhepunktveranstaltung mit überregionaler Ausstrahlung und hoher Imagebildung (Projektpass)	●●●	realisiert • jährliches Drachenbootfestival auf dem Pfaffenteich und dem Faulen See gehört europaweit zu den größten Veranstaltungen seiner Art (10.000 Zuschauer) ○ Verbunden mit Live- Musik, Show-Acts, Kampfkunstvorführungen, Drachentanz und Feuerwerk	++	umgesetzt / Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH, Wassersportvereine
18. Projekt SEENATOURL als Angebot für die Naturerlebnisse in der Schweriner Seenlandschaft seeumfassend kommunizieren	●●	realisiert • Vermarktung über Flyer und Webseite der Landeshauptstadt Schwerin (Rubrik Schwerin Maritim)	++	umgesetzt / Untere Naturschutzbehörde und Touristiker

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
19. Angebote für Bootstransporte vom Schweriner See zur Ostsee (nur ohne Wallensteinkanal) schaffen	●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• derzeit mangelnde Nachfrage</li> </ul>	-	kurzfristig / Privatanbieter

### 2.2.3 Ortsübergreifende wassertouristische Entwicklung des Schweriner Innen- und Außensees

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
20. regelmäßige Abstimmung aller Anrainergemeinden im Rahmen einer jährlichen Abstimmungsrunde zum Wassertourismus unter Federführung der Landeshauptstadt Schwerin	●●●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine regelmäßige Abstimmungsrunden mit allen relevanten Akteuren bzw. kontinuierliche Netzwerkarbeit, obwohl sich zahlreiche Akteure mit dem Thema befassen (Landeshauptstadt Schwerin, IHK, Pro Schwerin e.V., Profil GmbH und LAG's)</li> </ul>	-	jährlich / LH Schwerin, Amt Ostufer Schweriner See, Amt Dorf Mecklenburg–Bad Kleinen, Amt Lützow-Lübstorf
21. partnerschaftliche Entwicklung mit unterschiedlichen Interessengruppen im Rahmen regelmäßiger Abstimmungsgespräche	●●●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Reihe erfolgreich gelaufener Kooperationen zwischen Entscheidungsträgern aus verschiedenen Branchen (z.B. zweimaliges Treffen des Wasserforums, Ausrichtung der transnationalen InWater Konferenz in Schwerin, Lenkungsgruppensitzungen, Cambser Gespräche)</li> <li>• jedoch keine regelmäßigen Abstimmungsgespräche</li> </ul>	-	regelmäßig / Tourismusvertreter, LH Schwerin, Amt Ostufer Schweriner See, Amt Dorf Mecklenburg–Bad Kleinen, Amt Lützow-Lübstorf, Nutzergruppen
22. Qualifizierung der Tourismusmitarbeiter (Stadtinformation, Ferieneinrichtungen usw.) in Bezug auf Wassertourismus (grundsätzlich zum Thema und speziell zur Region)	●●●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2009 quantitativ mehr Tourismusmitarbeiter (während der BUGA, jedoch nicht dauerhaft)</li> <li>• jedoch keine Qualifizierung der Tourismusmitarbeiter in Bezug auf Wassertourismus</li> </ul>	-	regelmäßig / Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH, Anbieter

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
23. bessere Vernetzung des Schweriner Innen- und Außensees durch höhere Durchlässigkeit v. a. für Segelboote sicherstellen (mit Wallensteinkanal unverzichtbar)	●●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>trotz Bemühungen um eine Vernetzung ist eine höhere Durchlässigkeit aufgrund geringer Investitionsneigung bzw. -möglichkeiten insgesamt noch nicht besser geworden</li> <li>Fokus liegt auf der Entwicklung des Paulsdamm und nicht auf Brückenumbau bzw. -neubau</li> <li></li> </ul>	-	mittelfristig / LH Schwerin
24. enge Zusammenarbeit mit der MEW sichern	●●●	teilweise realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>Kooperationsvereinbarung zwischen LAG Warnow-Elde-Land und SüdWestMecklenburg zur Stärkung der Wasserstraßen Westmecklenburgs</li> <li>engere Zusammenarbeit sowie ein Forum zur Entwicklung der Wasserstraßen sind vorgesehen</li> <li></li> </ul>	+	regelmäßig / LH Schwerin, Amt Ostufer Schweriner See, Amt Dorf Mecklenburg–Bad Kleinen, Amt Lützow-Lübstorf, Tourismusorganisationen
25. jährliche gemeinsame Saisonöffnung an wechselnden Standorten	●●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>keine gemeinsamen Abstimmungsgespräche</li> </ul>	-	jährlich / LH Schwerin, Amt Ostufer Schweriner See, Amt Dorf Mecklenburg–Bad Kleinen, Amt Lützow-Lübstorf, Wassersportvereine

#### 2.2.4 Nutzer- und bedarfsgerechte Anlegestellen an allen wassertourismusrelevanten Standorten

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
26. Errichtung/ Sanierung/ Erweiterung von Sportliegstellen → Neuer Anleger Alte Fähre in Muess	●●●●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>veralteter Anleger ist vorhanden</li> <li>Sanierung des öffentlichen städtischen Holzstegs</li> </ul>	- / +	kurzfristig / LH Schwerin

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
→ Neuer Anleger in Muess beim Fischereibetrieb (auch für Freilichtmuseum nutzbar)	●●	teilweise realisiert • Planung eines neuen Anlegers durch das Freilichtmuseum (positive Gespräche mit WSA Lauenburg)		LH Schwerin, Fischereibetrieb, Hotelbetreiber
→ Sanierung Steganlage Gaststätte Ostseite Zippendorfer Strand	●	Realisierung steht noch aus		Gaststättenbetreiber
→ Sicherstellung einer kontinuierlichen Nutzung und Öffnung der Steganlage in Zippendorf als offiziellen Wasserwanderrastplatz (möglichst mit Bootsverleih)	●●●	teilweise realisiert • Wasserwanderrastplatz nur bedingt nutzbar (Steganlage nur nach Absprache mit dem Besitzer des ansässigen Kiosks möglich)		LH Schwerin
→ Kurzzeitliegeplätze für Bootstouristen am Stadthafen „Am Beutel“	●●●	realisiert • attraktiver Anlegeplatz für Tages- und Kurzzeitbesucher • Wasserwanderrastplatz seit 2009 ○ 3 Betonschwimmstege für Wasserwanderer ○ 44 neue Liegeplätze		LH Schwerin
27. Entwicklung eines Sportboothafens im Zusammenhang mit Wassersportzentrum Altes Klärwerk	●●●●	Realisierung steht noch aus • Entwicklungsabsichten	-	kurzfristig / LH Schwerin
28. Teilsanierung (v. a. Uferbefestigung) des Hafens Kaninchenwerder	●●	teilweise realisiert • Hafenbeckensanierung und Kläranlage in Planung (zeitnahe Beantragung)	+	kurzfristig / LH Schwerin
29. Instandsetzung Hafen Paulsdamm (Hafenbecken befestigen) und Anlegemöglichkeit für Sportboote im Eingangsbereich des Kanals zum Schweriner Außensee (wichtig zum Mastlegen/ -stellen)	●●●●	teilweise realisiert • Baugenehmigung für Wasserwanderrastplatz bzw. Stegneubau mit Kapazitätserweiterung ist erteilt (Umsetzung 2011) • Erweiterung der Liegeplätze auf 25 • Kanu- und Wassertreterverleih geplant • Gaststätte vergrößert den Außenbereich und realisiert zusätzliche Toilettenanlage	+	kurzfristig / LH Schwerin und Gaststättenbetreiber

<b>Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers</b>	<b>Priorität</b>	<b>Aktueller Umsetzungsstand</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner</b>
30. Anlegesituation beim Anglerverein in Lübstorf verbessern, v. a. deutlicher Hinweis auf Gastlieger und Tiefgang bereits am Hafeneingang	●●	Realisierung steht noch aus • Anglerverein fehlen die notwendigen Mittel	-	kurzfristig / Anglerverein
31. Integration von Sportbootliegeplätzen im Rahmen eines Fahrgastschiffahrtsanlegers in Wiligrad	●	Realisierung steht noch aus • Untersuchungen wurden vorfinanziert • Planung durch Gemeindevertretung gestoppt	-	kurzfristig / Weiße Flotte
32. Wiedereröffnung und Sicherstellung der Betreuung des Wasserwanderrastplatzes Gallentin	●●●	teilweise realisiert • Wasserwanderrastplatz fertig gestellt, aber nicht im Betrieb • zu 2010 ist der Betrieb gesichert • ehemalige Gaststätte am Wasserwanderrastplatz soll zur Pension umfunktioniert werden	+	kurzfristig / Bad Kleinen
33. Ausweitung der Liegeplatzkapazitäten in Hohen Viecheln, Prüfung der Errichtung eines Wasserwanderrastplatzes	●●●	Realisierung steht noch aus • vier Gastliegeplätze vorhanden • Durchführung einer Prüfung zur Realisierung eines Wasserwanderrastplatzes nicht bekannt	-	kurzfristig / Hohen Viecheln
34. Bau einer befestigten Steganlage für größere Schiffe in Flessenow	●●	Realisierung steht noch aus	-	kurzfristig / Campingplatzbetreiber
35. Bau eines Wellenschutzes (Mole) zur permanenten Nutzung des Hafens (Aufhebung der Sperrung) Retgendorf	●●	Realisierung steht noch aus • Campingplatz sieht keinen Handlungsbedarf	-	kurzfristig / Dobin am See und Campingplatzbetreiber
36. Realisierung Sportboothafen Leezen mit Gastliegeplätzen	●●●	Realisierung steht noch aus • Genehmigung von der Unteren Naturschutzbehörde verbunden mit hohen Auflagen für den Ausgleich • Vorhaben wurde trotz weitgehender Planung eingestellt, da die Realisierung momentan zu kostenintensiv ist	-	kurzfristig / Leezen und Verein (Betreiber)
37. öffentliche Slipstelle am Paulsdamm schaffen	●	Realisierung steht noch aus	-	kurzfristig / LH Schwerin

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
38. Einrichtung/ Sanierung von Anlegestellen für die Fahrgastschiffahrt  → Muess → Bad Kleinen → Wiligrad → Leezen	●● ●● ● ●	Realisierung steht noch aus  • veralteter Anleger ist vorhanden • Anleger der Weißen Flotte ist abgerissen • kein Anleger vorhanden • kein Anleger vorhanden	-	kurzfristig /  Weiße Flotte, WSA Lauenburg, LH Schwerin bzw., Amt Ostufer Schweriner See, Amt Dorf Mecklenburg–Bad Kleinen, Amt Lützow-Lübstorf

### 2.2.5 Schaffung übersichtlicher und klarer Anlegesituationen für Bootsurlauber

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
39. Einführung der „Gelben Welle“ an allen Wasserwanderrastplätzen und Sportboothäfen mit touristischer Bedeutung, Einbindung in die Qualitätsoffensive des LTV (Maritimes Qualitätsmanagement)	●●●●	realisiert • 14 Anlieger an der MEW sowie 3 am Schweriner See zertifiziert • Marina Nord Heidensee mit 3 Sternen klassifiziert	++	umgesetzt / Landestourismusverband, Betreiber Wassersportanlagen
40. deutliche wasserseitige Hinweise auf Gastliegeplätze und ggf. weitere wichtige Informationen (v. a. Tiefgang) schaffen, auch bei allen kleineren Wassersportanlagen mit wassertouristischer Relevanz	●●●	teilweise realisiert • benutzerfreundlichere Ausschilderungen der Marinas am Schweriner See und auf der MEW • Wassersportvereine weisen auf ihre Wassersportanlagen hin	+	kurzfristig / Wassersportvereine, Privatanbieter

### 2.2.6 Attraktivitätssteigerung der Zufahrtsstrecken zum Schweriner See

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
41. Verbesserung der Durchlässigkeit und Attraktivität der MEW, Ausweitung der Betriebszeiten in der Saison (keine Ruhezeiten mittags).	●●●●	realisiert • keine Ruhezeiten am Mittag • Betriebszeiten der Schleusen: 01.04.- 30.09. täglich 9.00- 20.00 Uhr 01.10.- 30.11. täglich 9.00- 16.00 Uhr 01.12.- 31.03. keine Betriebszeiten	++	umgesetzt / WSA Lauenburg, Amt Banzkow, Amt Neustadt-Glewe, Amt Grabow, Amt Dömitz–Malliß, Amt Crivitz, Amt Parchimer Umland, Parchim, Amt Eldenburg Lübz, Amt Plau am See

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
42. Pilotprojekt zur dauerhaften Sicherstellung der wassertouristischen Attraktivität der MEW entwickeln (vor dem Hintergrund der zunehmenden Liberalisierung der Wasserstraßen durch das WSA Lauenburg), Entwicklung innovativer regionaler Lösungsstrategien für nachhaltige touristische Nutzung der Wasserstraße	●●●●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>Idee einer Profilierung des Marketings existiert <ul style="list-style-type: none"> <li>Herausstellung spezieller Revierangebote</li> <li>Angebote entwickeln und überregional bewerben</li> </ul> </li> </ul>	-	kurzfristig / Amt Neustadt-Glewe, Amt Grabow, Amt Dömitz-Malliß, Amt Parchimer Umland, Parchim, Amt Eldenburg Lübz, Amt Plau am See, Landkreise Ludwigslust und Parchim, Tourismusverband, Bundesverkehrsministerium, LTV
43. Projekt Land-Art zur Steigerung des Erlebnischarakters des Störkanals und der MEW entwickeln	●●●	Realisierung steht noch aus	-	kurzfristig / Amt Neustadt-Glewe, Amt Grabow, Amt Dömitz-Malliß, Amt Parchimer Umland, Parchim, Amt Eldenburg Lübz, Amt Plau am See, Landkreise Ludwigslust und Parchim

### 2.2.7 Nutzung der BUGA als Schwungrad für die wassertouristische Entwicklung des Reviers

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
44. Hinwendung der Landeshauptstadt Schwerin zum Wasser, attraktivere Gestaltung der Uferbereiche	●●●●	realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>Thematisierung des Wassers durch die BUGA 2009 <ul style="list-style-type: none"> <li>"Schwimmende Wiese" im Burgsee</li> <li>Aufwertung der Uferbereiche durch die 7 Gärten</li> <li>Bau der Schlosspromenade</li> <li>Impulse für weitere Profilierung Schwerins als Stadt am Wasser</li> <li>Leitbild Schwerin 2020</li> </ul> </li> </ul>	++	umgesetzt
45. Einbindung des gesamten Gewässersystems Schweriner See, Störkanal und MEW in die BUGA	●●●●	teilweise realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>Lewitz-Tour</li> <li>Kanalfahrt nach Banzkow</li> <li>Fahrt in die Dämmerung</li> <li>Original Schweriner Bordparty</li> </ul>	+	umgesetzt

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
46. Entwicklung wassertouristischer Angebote und Produkte im Zusammenhang mit der BUGA	●●●●	realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pauschalangebot mit Kuhnle Tours</li> <li>• zusätzliche Angebote der Weißen Flotte (siehe Punkt 45.)</li> </ul>	++	umgesetzt
47. Kultur auf dem Wasser als imagebildendes Element entwickeln ( z.B. in Form einer schwimmenden Bühne)	●●●	realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• schwimmende Wiese soll nach der BUGA als Veranstaltungsbühne für Konzerte, Theateraufführungen usw. genutzt werden</li> </ul>	+	umgesetzt
48. Entwicklung eines BUGA- Projektes auf dem Wasser als Besuchermagnet mit hoher Außenwirkung z.B. schwimmende Gärten	●●●●	realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 große wassertouristische Projekte <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fußgängerbrücke aus Pontons</li> <li>○ Schwimmende Wiese</li> </ul> </li> </ul>	++	umgesetzt

### 2.2.8 Realisierung des Wallensteinkanals in der großen Ausbaustufe auch für Fahrgastschiffe

Handlungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Reviers	Priorität	Aktueller Umsetzungsstand	Bewertung	Zeitpunkt / Zuständigkeit bzw. Ansprechpartner
49. Gründung eines Fördervereins „Wallensteinkanal“ unter Einbindung aller betroffenen Gebietskörperschaften und der Wirtschaft, Projekt auf allen Ebenen (Land, Bund, EU) gezielt vorantreiben	●●●●	teilweise realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördervereins Wallenstein-Wasser-Weg e.V. seit Oktober 2003 (derzeit ca. 50 Mitglieder)</li> </ul>	+	umgesetzt / Hansestadt Wismar, Amt Dorf Mecklenburg–Bad Kleinen, Landkreise Westmecklenburgs, Privatanbieter
50. Abstimmung des Projektes mit dem Naturschutz	●●●●	Realisierung steht noch aus	-	undefiniert / Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
51. Einbringung des Projektes Wallensteinkanal in die Verhandlungen mit der EU für die kommende Förderperiode ab 2007 (EFRE, europäischer Fonds für regionale Entwicklung)	●●●●	Realisierung steht noch aus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftrag nicht vorhanden</li> </ul>	-	undefiniert / Land M-V
52. Erarbeitung eines konkreten Betreiberkonzeptes auf Grundlage des Engagements der relevanten Gebietskörperschaften (Kommunen, Landkreise)	●●	teilweise realisiert <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung im Rahmen der Projektstudie 2007 <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbau von Modulen, Grundlagenanalyse, technische Planungen, Kosten-Nutzen-Analyse,</li> </ul> </li> </ul>	+	undefiniert / offen

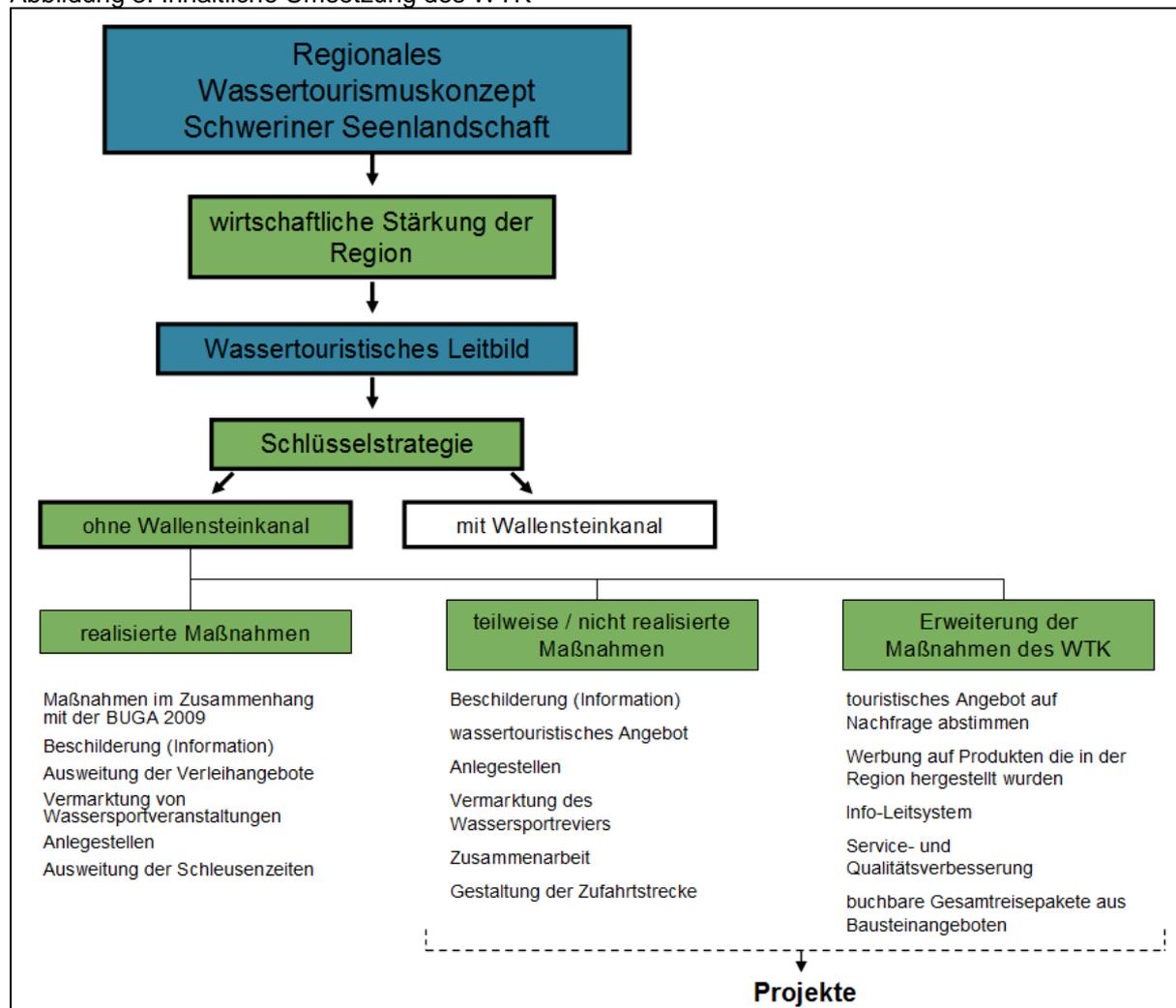
		<p>Naturschutzgutachten, Handlungsempfehlungen von IMS Hamburg</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenstudie „Entwicklung einer Reiseregion“</li> </ul>		
53.vertiefende Untersuchungen zur Ermittlung des voraussichtlichen Wasserbedarfs zur Aufrechterhaltung des Kanalbetriebes erstellen	●●●	<p>teilweise realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchungen zum Wasserdargebot und zur Wasserbewirtschaftung</li> </ul>	+	undefiniert / offen

### 3. Handlungsbedarf und –empfehlungen

Nach der Darstellung und Bewertung des Umsetzungsstandes der einzelnen Maßnahmen im vorhergehenden Kapitel werden in diesem Abschnitt Handlungsempfehlungen für die inhaltliche Umsetzung und die Organisationsstruktur sowie zur Fördermittelakquise gegeben.

#### 3.1 Inhaltliche Umsetzung

Abbildung 3: Inhaltliche Umsetzung des WTK



Quelle: eigene Darstellung

Von grundlegender Bedeutung ist die Entscheidung, ob die Schlüsselstrategie „Realisierung des Wallensteinkanals in der großen Ausbaustufe auch für Fahrgastschiffe“ (WTK) weiter verfolgt werden soll.

Zurzeit wird die Vorbereitung des Ausbaus des Wallensteinkanals im Regionalen Planungsverband Westmecklenburg nicht thematisiert. Im 2. Entwurf des RREP ist die Idee des Ausbaus zur Verbesserung und Attraktivitätssteigerung des Wassertourismus in Region

verankert. In der weiteren Betrachtung wird dementsprechend von einer Entwicklung der Schweriner Seenlandschaft ohne den Ausbau des Wallensteinkanals ausgegangen.

### 3.1.1 Zusammenfassung des aktuellen Umsetzungsstandes

Es wurden 17 der insgesamt 80 Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Dies entspricht ca. 21% des Maßnahmenkatalogs. Weitere 22 Maßnahmen befinden sich in der Entwicklung bzw. Planung oder wurden teilweise umgesetzt. Dies entspricht einem Anteil von 27,5%. Dementsprechend ist die Hälfte aller Maßnahmen der Kategorie „keine Umsetzung“ zuzuordnen.

### 3.1.2 Realisierte Maßnahmen

Unter dem Segment der realisierten Maßnahmen ist die nahezu vollständige erfolgreiche Realisierung des Maßnahmenfeldes „Nutzung der BUGA als Schwungrad für die wassertouristische Entwicklung des Reviers“ hervorzuheben. Die Chance, des bundesweit positiven Eindrucks der Landeshauptstadt Schwerin durch die BUGA 2009, sollte jetzt genutzt werden, um die Schweriner Seenlandschaft erfolgreich am Markt zu positionieren und wassertouristisch weiterzuentwickeln. Weiterhin sind die Beschilderung von ausgewählten Standorten zur Informationsvermittlung, die Ausweitung des wassertouristischen Angebots (u.a. Verleih, Kurse, Charterboote), der Bau von Anlegestellen und die Ausweitung der Schleusenöffnungszeiten umgesetzt worden.

### 3.1.3 Teilweise und nicht realisierte Maßnahmen

Grundsätzlich stellen die teilweise und nicht realisierten Maßnahmen, sofern diese noch aktuell sind und sich keine neuen Bedarfe gezeigt haben, den zukünftigen Handlungsbedarf für die Akteure der Schweriner Seenlandschaft dar. Diese Maßnahmen sind den Tabellen des Kap. 2 zu entnehmen und werden im Folgenden generalisiert oder auszugsweise dargestellt. Vorrangig ist hierbei die Umsetzung der Maßnahmen von hoher Priorität.

#### 3.1.3.1 Teilweise realisierte Maßnahmen

Die in Entwicklung und in Beantragung befindlichen Maßnahmen (Ausweitung des wassertouristischen Angebots, Planung von Steg- und Hafenanlagen, gemeinsames Forum zur Entwicklung der MEW) sollten weiter vorangetrieben und kurzfristig umgesetzt werden. Zu empfehlen ist, dass der von einigen Akteuren bereits verwendete Reviername „Schweriner Seenlandschaft“ konsequent von allen touristischen Akteuren kommuniziert wird. Ebenfalls sollte in Betracht gezogen werden, die Gastschiffahrt (momentan nur auf dem Schweriner See und dem Störkanal) auf die MEW auszuweiten.

### 3.1.3.2 Nicht realisierte Maßnahmen

Es gilt weiterhin das wassertouristische Angebot auszuweiten und zu diversifizieren. Als Schlüsselmaßnahmen sind diesbezüglich die Ansiedlung einer Wassertankstelle und die Schaffung eines Wassersportzentrums zu sehen. Der Bau von Steganlagen, Fahrgastschiffahrtsanlegestellen, Sportboothäfen und Gastliegeplätzen sollte im gesamten Revier voran getrieben werden. Zudem ist die weitere Beschilderung an wichtigen wassertouristischen Standorten zur Informationsvermittlung zu empfehlen. Zur Steigerung der wassertouristischen Attraktivität der Zufahrtsstrecken sollte der Erlebniswert am Störkanal und der MEW erhöht werden.

Darüber hinaus gilt es, die Profilierung und Vermarktung der Schweriner Seenlandschaft zu forcieren. Ein gezieltes Innen- und Außenmarketing des Reviers als Teildestination in Westmecklenburg könnte vorhandene Vermarktungsansätze ergänzen.

Hierzu müsste das Angebot gegenüber Wettbewerbern als Alleinstellungsmerkmal in Form eines eigenständigen Profils heraus gearbeitet und mit der Dachmarke „Schweriner Seenlandschaft“ gekennzeichnet werden. Die Verbindung von Wasser – Schloss - Innenstadt und Kultur bietet hierfür das Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Revieren.

Bezüglich der ortsübergreifenden wassertouristischen Entwicklung, sollte die Zusammenarbeit aller Akteure des Reviers im Vordergrund stehen. Aufgrund der regionalen Relevanz kann die Weiterentwicklung des Wassertourismus nur Kreis- und Gemeindegrenzen überschreitend erfolgen. Darüber hinaus könnte ein jährliches Wassertourismusforum zum Saisonauftakt alle Akteure über die aktuellen Entwicklungen informieren und das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken.

Regelmäßige Abstimmungsgespräche und thematische Arbeitsgruppen würden der Koordination der Aktivitäten dienlich sein. Nähere Ausführungen hierzu werden im folgenden Kap. 3.2 getätigt.

### 3.1.4 Neue Ansatzpunkte für die Erweiterung der Maßnahmen des WTK

Basierend auf den im WTK definierten Maßnahmen soll folgend eine beispielhaft vertiefte bzw. erweiterte Betrachtung ausgewählter Inhalte vorgenommen werden.

In Bezug auf die wassertouristische Infrastruktur ist ein neuer Anleger nahe der Gaststätte Schlossbucht geplant. Dessen Realisierung sollte zeitnah vollzogen werden. Darüber hinaus wäre zu prüfen, ob ein Fährbetrieb auf der Linie entsprechend der ehemaligen BUGA-Ponton-Brücke einzurichten ist.

Um das touristische Angebot auf die konkreten Bedürfnisse der Touristen abzustimmen, wird derzeit eine wasserseitige Befragung auf der MEW durchgeführt. Im Ergebnis könnten neue Prioritäten oder Projekte für die MEW erarbeitet werden. Um auf störende Faktoren im gesamten Revier umgehend reagieren zu können, ist die Einführung eines Beschwerdemanagements denkbar.

Im Bereich des Marketings sollten geeignete Maßnahmen gefunden werden, um den Bekanntheitsgrad des Reviers zu steigern. In diesem Zusammenhang wäre zu prüfen, ob Werbung für den Urlaub in der Schweriner Seenlandschaft, auf Produkten, die in der Region hergestellt werden, eine geeignete Maßnahme darstellt.

Die Einrichtung eines flächendeckenden einheitlichen Info-Leitsystems könnte eine erleichterte Orientierung und Information der Touristen auf dem Wasser und an Land sicherstellen. Neben den im WTK hierfür beschriebenen Standorten bieten Schleusen einen idealen Standpunkt für Infoterminals, um die Schleusungszeit bei Bedarf zu überbrücken.

Mögliche Inhalte der Infoterminals könnten sein:

- Lage von Anlege- und Haltestellen
- Informationen über landseitige Angebote (Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen)
- Ausschilderung wassertouristischer Infrastruktur (z.B. Entfernung zu Wasserwanderrastplätzen, Wassertankstelle)

Darüber hinaus sollte das Anbieten von ausleihbaren Audioguides zur Informationsvermittlung an touristisch interessanten Standorten geprüft werden. Zudem ist es denkbar Navigationsgeräte bzw. Navigationssoftware zur Verfügung zu stellen, um umfassend und individuell angepasst alle touristischen Informationen und Angebote bereitzustellen.

Weiterhin sollte das Angebot an Pauschalreisen forciert werden. Hierzu ist es denkbar Bausteinangeboten in Form von buchbaren Gesamtpaketen anzubieten. Diese Angebote müssten das Alleinstellungsmerkmal (vgl. Abschnitt: nicht realisierte Maßnahmen) des Reviers transportieren, um sich von Wettbewerbern abzugrenzen. Neben dem vorhandenen bereits genutzten Angebot könnten neue Produktbausteine<sup>5</sup> die touristische Angebotspalette erweitern:

---

<sup>5</sup> Die dargestellten Produktbausteine sind als beispielhafte Aufzählung von Ideen zur Steigerung der wassertouristischen Attraktivität zu interpretieren und stellen keine konkreten Entwicklungsabsichten dar.

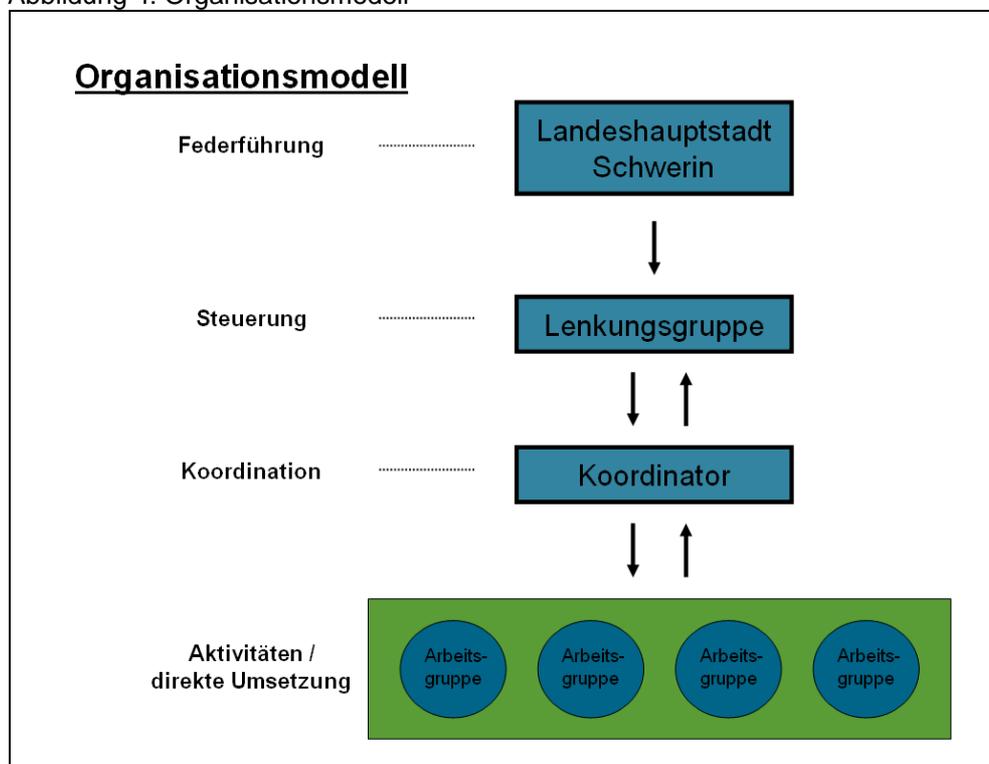
- Verleih von Motorflößen mit Holzaufbau
- Mobile Fahrradverleih-Station (analog zu „Call a Bike“, DB)
- EU-Vogelschutzgebiets-Informationszentrum in Lewitz und/oder Schweriner See
- „Erlebbar Geschichte“ u.a. zu Häfen, Brücken, technischen Denkmälern in Zusammenarbeit mit Museen
- „Wassersafari“ (Aktiv-Angebote entlang der Gewässer)
- Klangspiel – Kunst am Fluss

Zusätzlich zum touristischen Angebot ist die Verbesserung des Services ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld. Die qualitätsorientierte und zielgruppengerechte Entwicklung in der Gastronomie, der Beherbergung sowie weiterer Dienstleistungen (wie z.B. Boottransporte), aber darüber hinaus auch in Bereichen der touristischen Infrastruktur, sollten sicher gestellt werden.

### 3.2 Organisationsstruktur

Nachdem inhaltliche Handlungsempfehlungen aufgezeigt wurden, soll im Folgenden dargestellt werden, wie die Organisationsstruktur aussehen könnte, um die weitere Umsetzung des WTK zu realisieren.

Abbildung 4: Organisationsmodell



Quelle: eigene Darstellung

Die Federführung in der Organisation liegt bei der Landeshauptstadt Schwerin. Aktuelle Aktivitäten (z.B. Schweriner Gartensommer, Leitbild Schwerin 2020) zeugen davon, dass die Stadt sich der Aufgabe der touristischen Entwicklung angenommen hat. Diese Aktivitäten gilt es, insbesondere mit Hinblick auf die Umsetzung des WTK, zu intensivieren.

### 3.2.1 Gründung einer Lenkungsgruppe

Die Umsetzung des WTK kann jedoch nur mit der Unterstützung und in Zusammenarbeit der relevanten Akteure der „Schweriner Seenlandschaft“ gelingen.

Hierzu bietet sich die Gründung einer Lenkungsgruppe an. Sie sollte sich aus den wichtigsten „Entscheidern“ zusammensetzen und sowohl aus öffentlichen als auch privaten Akteuren bestehen. Die Lenkungsgruppe entscheidet über grundsätzliche Fragen der wassertouristischen Entwicklung und steuert und reguliert die Arbeit des Koordinators.

Die Ziele und Maßnahmen sind durch das WTK definiert und würden potenziellen Investoren Planungssicherheit vermitteln. Dies könnte Investitionen im Bereich des Wassertourismus fördern. Die Ziele und Maßnahmen sind darüber hinaus in die FFH – Managementplanung „Schweriner Außensee und angrenzende Wälder und Moore“ und ggf. „Schweriner Seen“ zu integrieren.

In diesem Zusammenhang könnte zur Stärkung der Verbindlichkeit eine Kooperationsvereinbarung zum „Interessenverbund wassertouristische Entwicklung der Schweriner Seenlandschaft“ geschlossen werden. Das Schließen der Kooperationsvereinbarung sollte medienwirksam gestaltet werden und die gemeinsame wassertouristische Entwicklung symbolisieren.

### 3.2.2 Einsatz eines Koordinators

Der Koordinator setzt im Auftrag der Lenkungsgruppe die vereinbarten Ziele und Beschlüsse der Lenkungsgruppe um. Ferner obliegt es dem Koordinator die relevanten Akteure und Aktivitäten zu vernetzen sowie zu koordinieren, die Ziele und die Beschlüsse der Lenkungsgruppe auf operativer Ebene weiter zu konkretisieren und systematisch umzusetzen sowie die Aktivitäten gezielt nach außen zu kommunizieren.

Von besonderer Bedeutung ist die Bündelung der Umsetzungsaktivitäten. Es gibt bereits zahlreiche Aktivitäten im Bereich des Wassertourismus und interessierte Akteure die diesbezüglich etwas bewegen wollen. Diese vorhandenen Aktivitäten gilt es zu bündeln und abzustimmen:

- Regionaler Planungsverband Westmecklenburg – konzeptionelle Grundlage
- Gemeinden
- Landkreise (insbesondere NWM und PCH) und die Landeshauptstadt Schwerin

- Wassertouristische Unternehmer
- IHK Schwerin
- Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin
- Lokale Arbeitsgemeinschaften
- Vereine (z.B. Pro Schwerin e.V.)

Hierzu ist die Gründung von thematischen Arbeitsgruppen denkbar. Diese sollten gebietsbezogen in „Schweriner Seen“ und „Störkanal und MEW“ unterteilt werden, um lokale Belange besser berücksichtigen zu können.

Die Organisation, Moderation und Koordination der Arbeitsgruppen und der beiden Teilregionen würde durch den Koordinator erfolgen. Abstimmungsrunden zwischen den Teilregionen sollten in regelmäßigen Abständen stattfinden und Aktivitätsberichte erstellt werden.

### 3.3 Finanzierung

Das Land M-V kann Investitionen im Bereich Wassertourismus generell finanziell unterstützen. Voraussetzung ist, dass an den Objekten eine nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeit erfolgt und der Einsatz von privatem Kapital gewährleistet ist. Aufgabe der Wirtschaftsförderer sollte es in diesem Zusammenhang sein, Privatpersonen und Unternehmen dafür zu gewinnen und davon zu überzeugen in den Tourismusstandort Schweriner Seenlandschaft zu investieren.

Finanzieller Mehrwert ist für die Kommunen nicht allein durch das Einwerben von Fördermitteln zu sehen. Einsparungen sollten als Synergieeffekte durch die gemeinsame Entwicklung erzielt werden können.

## 4. Zusammenfassung

Mit 17 erfolgreich umgesetzten Maßnahmen (14 Maßnahmen mit hoher bis sehr hoher Priorität) des WTK sind ca.  $\frac{1}{5}$  des Handlungsprogramms realisiert. Grundsätzlich ist dies als positiv zu bewerten. Dies reicht jedoch nicht aus um die Zielerreichung - wirtschaftlichen Stärkung der Region – als erfolgreich zu bewerten. Die Zielerreichung steht in Abhängigkeit zur Umsetzung des Handlungsprogramms des WTK und der Projektideen.

Die kontinuierliche Umsetzung der bislang nur teilweise realisierten und noch nicht realisierten Maßnahmen sollte weiter fortgeführt werden. Die durch das WTK definierten Maßnahmen könnten ggf. durch neue Maßnahmen erweitert und mit Projekten umgesetzt werden. Ausgehend davon, dass Nachfrage durch Angebot generiert wird, sollte die

Verbesserung der wassertouristischen Infrastruktur nicht zwangsläufig an die aktuelle Nachfragesituation orientieren.

Um die erfolgreiche Umsetzung zu gewährleisten, kommt es künftig darauf an eine Organisationsstruktur zu bilden, welche es vermag den Entwicklungsprozess zu steuern, die Aktivitäten zu koordinieren und zu kanalisieren und neue Projekte zu initiieren. Der Entwicklungsprozess sollte durch ein Controlling begleitet werden.

Ein klares Bekenntnis der Region z.B. durch eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen wassertouristische Entwicklung der Schweriner Seenlandschaft könnte ein formaler aber auch sehr symbolhafter Schritt sein.